

# Hecht ganz ANDERS!



**Feder-Finasse**  
Zentrales Element dieser UL-Technik sind Fliegen-Spinnjigs.

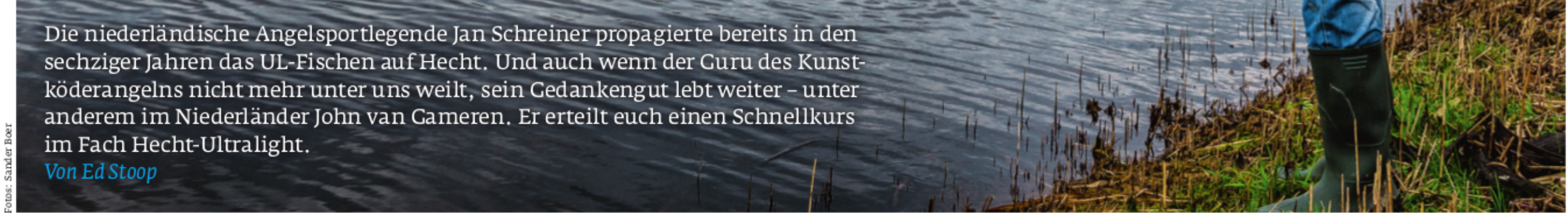


Foto: Stefan Buer

Die niederländische Angelsportlegende Jan Schreiner propagierte bereits in den sechziger Jahren das UL-Fischen auf Hecht. Und auch wenn der Guru des Kunstköderangels nicht mehr unter uns weilt, sein Gedankengut lebt weiter – unter anderem im Niederländer John van Cameren. Er erteilt euch einen Schnellkurs im Fach Hecht-Ultralight.

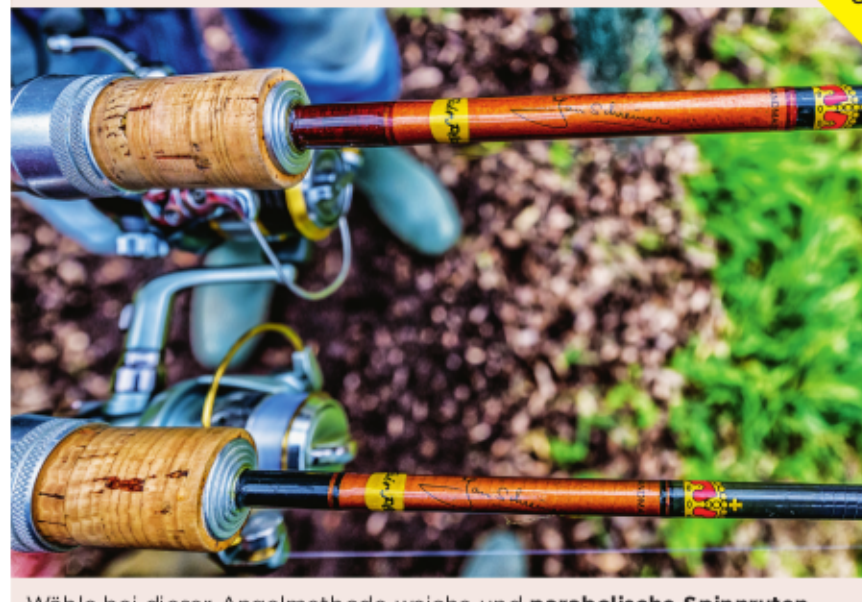
Von Ed Stoop

SO GEHT DAS HECHT KLASSISCH



**Riesenspaß!**  
Ed, der Autor, ist richtig happy. Biss, Anhieb und Drill sind ein Erlebnis am extrem leichten Gerät.

**TACKLE-INFO**  
**ROLLE, RUTE UND SCHNUR**



Wähle bei dieser Angelmethode weiche und **parabolische Spinnruten** mit **zirka fünf Gramm Wurfgewicht** und einer Länge um zwei Meter. Das ist lang genug, um die Schnur vom Ufer fernzuhalten und den Kunstköder beispielsweise um ein Stückchen Schilf lotsen zu können. Auf die **1000er Rolle** kommt eine **0,16er bis 0,20er Mono** (!). Modernes Monofil ist im Vergleich zur Zeit von Jan Schreiner heutzutage wesentlich stärker und funktioniert in Kombination mit den nachgiebigen Ruten prima. **Geflochtene Schnur**, egal wie dünn, ist ein absolutes **No-Go**, weil, so John, dadurch das Wesen, der Charakter und der Effekt des Ultraleicht-Angels total verloren gehen.

SO GEHT DAS HECHT KLASSISCH



**Fingerlang ...**  
... sind die meisten UL-Hechtköder. Fliegen erlauben etwas mehr Größe.

**ANGELN IN HOLLAND**

**DU MÖCHTEST MEHR WISSEN?**

Holland ist inzwischen ein Paradies für alle Angler – und die Regeln sind fair und sinnvoll! Infos zum Fischen bei unseren Nachbarn, zum Beispiel über die besten Gewässer für das ultraleichte Hechtangeln, findet Ihr auf der Homepage [www.fishinginholland.nl](http://www.fishinginholland.nl)



Außerdem erhaltet Ihr hier sämtliche Erläuterungen zum VISpas – dem niederländischen Angelschein, mit dem Ihr für durchschnittlich 35 Euro nahezu im ganzen Land angeln dürft!



im kleineren und mittleren Format nur so wimmelt. Bei diesen Gewässertypen bedeutet Hechtangeln echt „viele Fische“ – mehr als zehn Hechte pro Tag sind gut möglich – auch wenn die meisten hier nicht größer als 80 cm sind. Mit leichter Ausrüstung ist der Sportcharakter beim Hechtangeln natürlich wesentlich intensiver als bei Verwendung einer schweren Angelrute. Die eignen sich besser für die größeren Seen und Flüsse – für die echten „Giganten“.

**Federleicht**  
Im Polder bei Rotterdam überreicht er mir eine federleichte Kohlefaserlute – um genau zu sein, eine handgefertigte Fair Play von Schreiners Sohn – mit einer winzigen kleinen Stationärrolle mit dünner Nylon-schnur in Kombination mit einem ultrafeinen Vorfach aus Titan und ein Döschchen mit allerlei kleinen künstlichen Ködern. Minispinner, Löffelchen, aber auch Streamer. Und mit Letzteren sind wir auch schon wieder in der Moderne angekommen. Denn



**Beifang.**  
Man kann nie ganz genau wissen, wer den Mini-Köder nimmt. Von Aland bis Zander ist am richtigen Gewässer alles drin.



**Wasser als Wurfgewicht.**  
Streamer lassen sich nur vollgesogen mit Wasser gut werfen.

gefangenen Hechte – fertig!“, zählt John auf. Dass er heute außerdem auch einen Kescher mitgenommen hat, ist eher ungewöhnlich und liegt an seiner aktuellen Fußverletzung, die ihm etwas Schonung aberlangt. „Normalerweise greife ich den Fisch immer mit dem Kiemengriff direkt aus dem Wasser.“

**Extrem flach!**  
Der große Vorteil dieses Ultraleicht-Angels ist, dass man damit erfolgreich in Gewässern angeln kann, wo nahezu alle anderen größeren und schwereren Kunstköder hoff-

nungslos versagen, weil sie sich in Algen oder Kraut verfangen oder in dem, was so alles auf dem Grund liegt. Mit seiner Ausrüstung zaubert John selbst zwei weitere kleine Hechte aus Gewässern, die noch nicht einmal 30 Zentimeter tief sind. Einer davon ist ein Winzling von Hecht, höchstens 25 Zentimeter lang – in der Tat ein „Hechtlein“.

Wir haben trotzdem Spaß für Zehn mit Fischen, auf die man mit schwerer Ausrüstung nicht gerade wartet, aber die jetzt mehr als willkommen sind. John: „Die Kombination aus einer weichen Rute und

**Rückenwind!**  
Gegen den Wind werfen ist zwecklos! Sucht Euch notfalls einen neuen Platz.

**Gotcha!**  
Der Biss lässt die Rute nach unten federn. Leicht hinterher gehen und anschlagen, dann sitzt er.



die gewaltige Anziehungskraft einer Reihe bunter Federn war vor einem halben Jahrhundert bei den Kunstköderanglern noch kaum bekannt.

**Geheimwaffe**  
Aus dem Döschchen mit Kunstködern greift er ein schmales Stückchen Kaninchenfell, ca. 8 cm lang, das zusammen mit einem Büschel roter Haare an einen J/O Haken gebunden ist. „Das sieht nicht so außergewöhnlich aus, aber ich kann Ihnen versichern – auch im Namen meines Sohns Sean, der hiervon auch total begeistert ist – dass dies eine „echte Geheimwaffe“ ist. John wählt einen winzigen, selbst gefertigten Spinner (sogar das Spinnerblatt stammt aus eigener Herstellung), den er an einer Glasfaserlute verwendet, die sogar noch etwas weicher als mein Exemplar ist.

Als wir an einer T-Kreuzung zweier Wasserstraßen ankommen, weht der weiße Streamer noch wie eine Feder im Wind. Aber einmal „unter Wasser“ erhält der



nasse Mini-Kunstköder doch erhebliches Gewicht. Beim zweiten Wurf, den ich in einer Entfernung von zehn, zwölf Metern platziere, scheine ich mich auf einmal zu verheddern. Aber Schmutz auf dem Grund erzeugt keine Strudel und schwimmt sicher nicht weg! Ein schöner Polderhecht hat die Zähne in den Streamer geschlagen und setzt sich tapfer zur Wehr. Was für ein Unterschied, ob man so einen Fisch an einem starken Stock mit geflochtener Schnur drillt oder an dieser weichen, parabolischen kleinen Angel mit o,16er Monofil!

**Kein Theater**  
Während viele Raubfischangler – vor allem diejenigen, die aus dem Boot heraus angeln – Koffer voller Kunstköder mitschleppen, braucht man für diese Angelmethode nur ganz wenig Material. „Neben einer Rute und einer Rolle reicht ein kleines Döschchen mit ein paar Mini-Spinnern, ein paar Löffelchen und Streamern, Titan-Vorfächer und eine gute Lösezanze zum Abhaken der

**Butterweich**  
Eine heftige Umgewöhnung für jeden Hechtangler: Die UL-Methode erfordert Ruten mit sehr softer Aktion.

**J**ohn ist ein wahrer Angeliebhaber. Das erkennt man an seinen Kunstködern, die er nahezu alle selbst herstellt; den Angelruten, mit denen er bereits seit Jahren angelt, die aber trotzdem wie neu aussehen; und den Angelrollen im Angelkoffer, die wie ein Schweizer Uhrwerk laufen. Alles ist bis ins kleinste Detail gepflegt. „Aber ich bin kein Ausrüstungs-freak: Ich nutze all diese Schönheiten tatsächlich zum Angeln. Und wenn es irgendwie geht, so (ultra-)leicht wie möglich“, erklärt John. Das ist auch kein Problem, denn in den gesamten Niederlanden befinden sich kleine Wasserstraßen, Stadtgewässer und natürlich die berühmten Polder, wo es tatsächlich vor Hechten

**TIPP**  
**WO UND WANN**

Im Prinzip könnt ihr in allen Monaten, außerhalb der Schonzeit, ultraleicht auf Hecht angeln. Im Frühling und Sommer klappt das hervorragend über und an den **Wasserpflanzen**. In Herbst und Winter, wenn die Wasserpflanzen verschwunden sind, funktioniert die Methode natürlich auch. Wähle dabei immer ein Gewässer mit einer maximalen Tiefe von **ein bis zwei Metern** aus, weil Mini-Kunstköder sich dafür hervorragend eignen. Optimale Gewässer sind zum Beispiel die holländischen Polder. Suche die Orte, an denen du bei jedem Wurf **kleine Fischchen** wegschießen siehst. Zehn zu Eins, dass dort auch häufig kleine sowie mittlere Hechte und Barsche zu finden sind.

**KÖDER-INFO**  
**BUNTMETALL**

Obwohl an den Ruten prinzipiell mit allen Ködern bis zu 5 g geangelt werden kann – auch mit Mini-Twistern und kleinen Shads – schwört John vor allem auf die kleinen **unbeschnittenen Spinner**. Leichtgewicht-Löffelchen und vor allem **Streamer** aus Haaren und Federn. Übrigens können nicht nur Hecht und Barsch diesen Miniködern schwer widerstehen: Sogar Rotfedern fallen darauf rein.



## FAT IRIS

1.7gr | 60mm | 4.0gr | 80mm

34mm Holographic Eye | High Impact ABS Body | Colour Matching Tail Feather | GAMA-KATSU Tackle Hooks | Balancing Weight | Heavy Rattle

Flamingo	Red Head	Sleepy Ghost
Pearl Trout	Shining Roach	Mirror
Pike	Chrome Perch	Fire Tiger
Fire Bronze	Gold Fish	

Slow Floating  
Balancing Weight  
Tauchtiefe 0,5 - 0,8m  
Holografische 16mm Augen  
Ausgestattet mit Gamakatsu Drillings

## SPRQ

SPORTS PROFESSIONALS  
www.spro.de | f /spro.deutschland



**Beauty!**  
Dieser Polderbarsch ist nicht groß, aber schick.

Monofil sorgt dafür, dass der Drill viel ruhiger verläuft, ohne dass der Fisch übermäßig lang kämpfen muss. „Aber was, wenn jetzt unverhofft doch ein großer (größerer) Hecht den Mini-Kunstköder nimmt? „Machen Sie sich darüber keine Sorgen, das habe ich auch schon mehrmals erlebt. Und sogar ein 90-cm-Hecht gab sich dieser leichten Ausrüstung bereits nach fünf Minuten geschlagen. Dünnes Nylon dehnt sich nämlich ziemlich stark und hat dadurch einen ähnlich dämpfenden Effekt wie Gummi. In Kombination mit einer sehr weichen Rute ist ein Hecht darum schnell gezähmt.“ Ob-

**VISBLAD TV**  
**DER LINK ZUM FILM**

Ed und John wurden von einem Film begleitet. Den unterhaltsamen Youtube-Film könnt ihr unter [www.bit.ly/hecht-ul](http://www.bit.ly/hecht-ul) gucken. Leider nur in Holländisch, sehenswert ist der Streifen dennoch!

wohl ich im Vorfeld etwas skeptisch in Bezug auf das Ultraleicht-Hechtangeln war, hat dieser Schnellkurs mich total begeistert für eine Angelmethode, die ich ansonsten nicht so schnell entdeckt hätte.“ ●